



## Bildungsmesse 2019 in Mühldorf

**Karriere bei Rösler:** Azubis organisieren die Messe selbst und begeistern damit Schüler



## Greiwing Logistik in Burghausen

**Von der Baustelle:** Großprojekt mit besonderen Anforderungen erfolgreich abgeschlossen



Visualisierung des Logistikzentrums in Ansbach.  
Fertigstellung Anfang 2020

Visualisierung: ECE (www.ece.com)

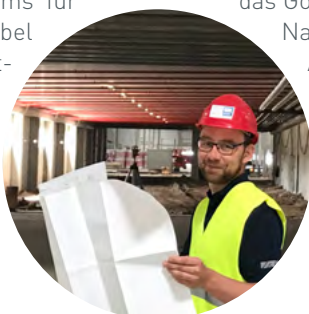
## Hermes Gruppe baut nachhaltiges Logistik-Zentrum für Großstücke

**Auf dem 186.000 m<sup>2</sup>-Gelände in Ansbach kommt alles zum Einsatz, was den Betrieb des neuen Logistik-Zentrums modern und effizient macht.**

„Es ist tatsächlich das Modernste vom Modernen, was wir hier installieren“, sagt Rene Brezky, Projektleiter für Technische Gebäudeausstattung (TGA) bei Elektro Rösler.

### Effiziente Gebäudeleittechnik

Mit seinen Bauleitern, Frank Pfeifer und Bojan Puaca, koordiniert er 28 Mann auf der Baustelle des neuen Logistikzentrums für Großstücke – Elektrogeräte, Möbel und sonstige sperrige Güter. Entwickelt und realisiert wird der Neubau vom Hamburger Spezialisten für Gewerbeimmobilien ECE. Die Firma Goldbeck International als Generalunternehmer hat Elektro Rösler



mit allen elektrischen Installationen und Verkabelungen beauftragt. Neben der Größe ist es vor allem das Zusammenspiel, das dieses Projekt anspruchsvoll macht: Zwei Blockheizkraftwerke versorgen das Gelände, die LED-Beleuchtung wird tageslichtabhängig gesteuert, Energiemanagement verhindert Überlastung. Und alles wird in einer zentralen Leitstelle überwacht. Dafür strebt die ECE das Gold-Zertifikat der Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) an.

Anfang 2020 soll das Projekt fertig sein. 150 Kilometer Kabel wird Brezkys Mannschaft dann verlegt haben, 120 davon sind schon geschafft.

**Rene Brezky**  
Projektleiter TGA

## ER Termine

### 2. September

**Ausbildungsstart bei Elektro Rösler**  
Herzliches Willkommen für unsere neuen Azubis

### 13. Oktober

**Salzach-Brückenlauf in Burghausen**  
Rösler-Team startet für den guten Zweck

### 29. November

**Elektro Rösler lädt zur Weihnachtsfeier**  
Unser Jahresausklang in der Gendorfer Alm

### 14. März

**Infoabend am Campus Burghausen**  
[www.campus-burghausen.de](http://www.campus-burghausen.de)

### 24./25. April

**Bildungsmesse in Burghausen**  
Das Azubi-Team ist wieder am Start

Liebe Kunden,  
liebe Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter,  
liebe Freunde,

da ist sie also, die erste Ausgabe unserer „Rösler News“. Warum wir das machen? Das ist eigentlich ganz einfach: Wir wollen uns stärker mit Ihnen, unseren Kunden und Partnern, vernetzen. Wir wollen

Ihnen zeigen, wer die Menschen auf den Baustellen sind und was „den Rösler“ ausmacht. Das ist nämlich mehr als nur Elektrotechnik. Und das gilt auch intern. Bei uns kennt man sich noch. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl wollen wir weiter pflegen. Denn nur dann schafft man als Unternehmen auch ganz besondere Herausforderungen, wie wir kürzlich beweisen mussten:

Elektro Rösler wurde im Mai von einem Hackerangriff heimgesucht. Die gute Nachricht: Es wurden keinerlei Daten abgegriffen. Allerdings wurde jede einzelne Datei auf unseren Servern verschlüsselt und Lösegeld gefordert. Wir haben nicht bezahlt und stattdessen unser Datennetzwerk hard- und softwareseitig komplett neu aufgebaut – mit maximalen Maßnahmen, was die Sicherheit der neuen IT-Infrastruktur betrifft. Für uns als Unternehmen, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch für unsere Geschäftspartner und Kunden waren das viele Stress-Situationen und erheblicher Mehraufwand. Deswegen möchte ich heute noch einmal Danke sagen. Ich bin wirklich stolz auf dieses Team.

Für die Zukunft hoffe ich allerdings, dass wir unseren Zusammenhalt wieder anderweitig zeigen können – zum Beispiel bei Events wie dem Brückenlauf, wo wir mit einem Firmenteam am Start sein werden. Denn wie gesagt: Wir sind mehr als Elektrotechnik.

**Herzlich, Ihr Jürgen Löblein**  
Geschäftsführer Elektro  
Rösler GmbH



+++ Was uns bewegt, worüber wir uns freuen:  
Kurzmeldungen aus der Rösler-Welt +++

### Wir begrüßen unsere neuen Azubis

## Ausbildungsstart 2019

Seit dem 2. September werden **14 neue Azubis** zu Elektronikern in den Fachrichtungen Automatisierungstechnik, Betriebstechnik sowie Energie- und Gebäudetechnik ausgebildet. **Wir wünschen allen Azubis einen guten Start und viel Erfolg in der Ausbildung!**



Geschäftsführer Wolfgang Straubinger (rechts im Bild) mit den neuen Azubis

### Brückenlauf 2019 – jetzt anmelden!

## Schwitzen für den guten Zweck

Ein kleines aber feines Firmen-Team startete bereits 2018 beim **Salzach-Brückenlauf**. Beim Benefizevent kamen 33.000 Euro für soziale Einrichtungen zusammen. „Auch heuer am 13. Oktober 2019 sind wir wieder dabei“, sagt Geschäftsführer Wolfgang Straubinger. „Dann hoffentlich mit noch mehr Läufern.“

**Interne Anmeldung bei**  
[v.leo@elektro-roesler.de](mailto:v.leo@elektro-roesler.de)



### Servus die Wadln!

## Unterwegs mit dem „Jobrad“

Seit dem 1. Januar 2019 können Mitarbeiter von Elektro Rösler **Fahrräder zu besonders günstigen Konditionen über die Firma leasen**.

Nur 0,5 Prozent des Bruttolistenpreises müssen als geldwerter Vorteil versteuert werden. Genutzt werden darf das „Jobrad“ aber nicht nur im Beruf, sondern auch rein privat. 19 Mitarbeiter nutzen das Angebot bereits. Radeln lohnt sich also

– für die eigene Gesundheit, die Umwelt und den Geldbeutel.







**GREIWING schafft**  
80 Arbeitsplätze auf dem  
neuen Firmengelände  
in Burghausen.

# Rösler bringt regionale Logistik zum Laufen

**Die GREIWING logistics for you GmbH investiert in Burghausen 35 Mio. Euro in eine neue Niederlassung. Elektro Rösler sorgt mit Licht, Elektrik und Brandschutz für reibungslose Abläufe.**

Gefahrstoffe, Lager, Silos, Transporte – GREIWING ist ein europaweit tätiger Logistikexperte. Mit dem neuen Standort in Burghausen profitiert das Unternehmen von der Nähe zu Österreich und dem bayerischen Chemie-Dreieck. Dort sind wichtige Kunden ansässig.

## Projekt mit großen Dimensionen

Sämtliche Elektroinstallationen auf dem 60.000 Quadratmeter großen Gelände hat Elektro Rösler übernommen. „Die Größenordnung war definitiv eine Herausforderung“, sagt **Projektleiter Gerhard Pemwieser**, der zusammen mit Bauleiter Stefan Rothenaichner vor Ort 30 Mann koordinierte. Diese verbauten unter anderem rund 1.000 LED-Lichtleisten mit KNX-Lichtsteuerung und 150 Kilometer Installationsleitungen mit Glasfasertechnik. „Rösler hat alle Kundenwünsche flexibel und fristgerecht umgesetzt“, sagt Geschäftsführer Jürgen Greiwing.

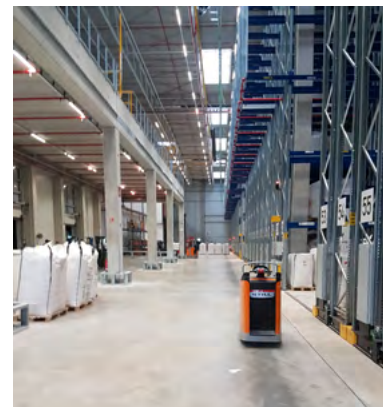
Die Projektdimension war dabei nicht die einzige Herausforderung.

## Gerüstet für alle Fälle

Zusätzlich waren für die Lagerung von Gefahrstoffen spezielle Schutzmaßnahmen erforderlich. Rösler erstellte dazu mit Elektroplanern eine Brandfallsteuermatrix, die unterschiedliche Komponenten digital miteinander vernetzt: Gaswarnanlage, CO<sub>2</sub>-Löschanlage, Verschieberegale, Rolltore, Rauch- und Wärmeabzugsanlage, Lüftung. „Wir mussten kurzfristig reagieren. Aber das war mit unserer Mannschaft kein Problem“, sagt Rösler-Geschäftsführer Wolfgang Straubinger.



**Gerhard Pemwieser**  
Projektleiter TGA



## Das Projekt in Zahlen:

60.000 m<sup>2</sup> Gesamtfläche  
37.500 Palettenstellplätze

### Elektr. Installationen:

ca. 1.000 LED-Lichtleisten  
ca. 6 km Rauchansaugrohre  
ca. 150 km Installationsleitungen  
Brandfallsteuermatrix  
Volumen: ca. 2,3 Mio. EUR





## Mitarbeiter Portrait

# „Ein guter Umgang wird nicht einfach erwartet, sondern vorgelebt“

**Matthias Hofer** ist Projektleiter und verantwortlich für die regionalen Industriebetriebe. Auch wenn er als Kind eigentlich Polizist werden wollte, hat Hofer bei Elektro Rösler einen alternativen Traumjob gefunden – mit viel Technik und viel Menschlichkeit.

### Was hast du vor Elektro Rösler gemacht?

Nach dem Abschluss des Studiums der Elektrotechnik an der TU München 2012 habe ich bei einem Pfaffenhofener Start-Up-Unternehmen, das Holzvergasungsanlagen entwickelt, erste Berufserfahrung gesammelt. Dort war ich etwa drei Jahre lang.

### Dann der Wechsel „zum Rösler“?

Ja, es hat mich zurück in die Heimat gezogen. Die Firma Rösler kannte ich noch aus der Jugend, unter anderem hatte ich als Schüler schon mal in den Ferien „beim Rösler“ gearbeitet. Und ich wusste, dass die Firma ausreichend groß ist, um mit vielen spannenden Themen in Kontakt zu kommen.

### Was waren deine ersten Aufgaben?

Ich habe 2015 im Bereich der Analysetechnik angefangen. Dort kümmerte ich mich um die Wartung und Instandhaltung von Siemens-Gaschromatographen beim Kunden OMV. Diese sind wichtig, um die Anlagen in der Raffinerie zu regeln und müssen deshalb regelmäßig gewartet und gegebenenfalls kalibriert werden.

### Wie sah deine Weiterentwicklung aus?

2017 wurde ich stellvertretender Projektleiter im Bereich OMV, seit 2018 bin ich zusätzlich verantwortlich für den Standort Wacker in Burghausen.

### Hand auf's Herz: Ein Traumjob?

Ich mag ihn wirklich gerne. Als Projektleiter habe ich ein großes Aufgabenspektrum, Abwechslung und komme viel mit Menschen in Kontakt. Ich lerne jeden Tag dazu und es kommt keine Langeweile auf. Das schätze ich sehr.

### Was ist die größte Herausforderung dabei?

Dass nichts unter den Tisch fällt. Dass man alles unter einen Hut bringt. Dass das, was besprochen wird, auch gehalten wird. Das gilt für die technischen Themen und die Projektseite genauso wie für die Personal-Themen und die Teamführung.

### Welches war bisher dein größtes Projekt?

Projektleiter bin ich ja noch nicht so lange. Insofern ist es das aktuelle Projekt bei Wacker, ein Laborneubau (LP730) mit einem Auftragsvolumen von

1,7 Mio. Euro. Wir sind für alle elektrotechnischen Themen zuständig. In der Spitze sind wir mit 20 Mann auf der Baustelle. Das Projekt läuft noch bis November.

### Worauf kommt es deiner Meinung nach bei solchen Projekten an?

Ein Projekt setzt sich immer aus Standards und Sonderthemen zusammen. Bei den Standards muss man am Ball und up-to-date bleiben. Bei Sonderthemen gilt es, individuell zu reagieren. Es geht außerdem um alle Beteiligten an dem Projekt. Jeder ist anders, hat andere Bedürfnisse, aber alle müssen ins Boot geholt werden. Das Miteinander und die Atmosphäre sind für ein Projekt sehr wichtig.

### Wie sieht es denn mit der Stimmung intern aus?

„Der Rösler“ ist eine gute Firma. Ich fühle mich wohl. Man kann sich intern gut weiterentwickeln und wenn man sinnvolle eigene Ideen einbringt, stehen die Chancen gut, dass sie auch umgesetzt werden. Gute Kommunikation und ein guter Umgang miteinander werden nicht einfach erwartet, sondern werden auch vorgelebt.



## Antworten auf Fragen, die sonst keiner stellt!

**Dein Spitzname?** Hias

**Dein Traumberuf als Kind?**  
Polizist

**Dein schönster Urlaub?**  
Trekking in Nepal

**Was nervt dich am meisten?**  
Wenn nichts vorwärts geht...

**Wie trinkst du deinen Kaffee?** Schwarz

**Dein erstes Auto?**  
Ein Toyota RAV4

**Was sind deine Hobbys?**  
Jagen, Bergsteigen, Radeln und Holzverarbeitung

**Welche Musik hörst du?**  
Rock, z.B. Rolling Stones, Dire Straits, Volbeat, Ärzte, ...

**Interview**

# Vom Azubi zum Meister: Tobias nutzt die Chancen bei Elektro Rösler



**Tobias, wie bist du zu Elektro Rösler gekommen?**

Als ganz normaler Azubi. Ich habe mit 16 die Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik begonnen und bin danach geblieben.

**Wie war die Ausbildung für dich?**

Echt gut. Ich war immer in der Industrie eingesetzt und habe da das ganze Spektrum kennengelernt – verschiedene Werke und Technologien, von Instandhaltung bis zu neuen Photovoltaikanlagen.

**Hättest du dir damals träumen lassen, dass du heute Meister bist?**

Nein (lacht). Aber es gab schon damals immer wieder Gespräche mit den Ausbildungsbeauftragten und teilweise auch der Geschäftsführung. Da wurde immer betont, dass einem bei Elektro Rösler alle Wege offenstehen, um weiter zu wachsen.

**Du hast deinen Meister vor zwei Jahren begonnen – neben der Arbeit.**

Ja. Man kann den Meister auch in Vollzeit machen. Die Firma lässt einem da freie Hand. Ich habe mich aber für den anderen Weg entschieden, habe voll gearbeitet und hatte jeden Samstag Schule in München.

**Klingt anstrengend.**

Natürlich war es etwas mehr Aufwand. Der Vorteil ist aber, dass man in der Arbeit eingebunden bleibt und Dinge, die man lernt, auch gleich in der Praxis anwenden kann.

**Was ist deine Tätigkeit jetzt als Meister?**

Ich kümmere mich bei unserem Kunden OMV um die Instandhaltung und habe immer wieder Bereitschaftsdienste. Das Suchen und Beheben von Störungen macht mir echt Spaß, weil es kein bisschen eintönig ist. Gleichzeitig bin ich stellvertretender Projektleiter und kann jetzt auch andere, mehr organisatorische Themen übernehmen.

**Und wohin soll die Reise in den nächsten Jahren gehen?**

Ich könnte auch noch den Master machen und mich damit für Projektleitungen und Ingenieursstellen qualifizieren. Aber das ist Zukunftsmusik. Jetzt genieße ich erst einmal meine freien Samstage.



**Tobias Stöhr, 26**  
Elektrotechnik-Meister



 **Top-Azubi**

**Wir gratulieren!**

**Maximilian Kaiß, 21**

Abschlussnote  
**1,3**

im dualen Studium zum Elektrotechniker an der Siemens Professional Education (SPE) und OTH Regensburg

Nach dem Studium arbeitet Maximilian heute in der Elektroplanung Technische Gebäudeausrüstung (TGA).



## Mit Spannung ins Berufsleben!

Egal, ob technisch, kaufmännisch oder akademisch – bei Elektro Rösler findet jeder den richtigen Beruf.

**Wir suchen Nachwuchs für unsere 45-köpfige Azubi-Mannschaft!**







Die Rösler-Azubis und ihre Ausbilder beantworteten alle Fragen der Schülerinnen und Schüler.



Sonnenbrillen, Turnsackel und Schwimmmudeln waren der Renner ...



## Von Azubis für Azubis

### Zahlen und Fakten zur Bildungsmesse

**10** Azubis übernahmen die Organisation der Bildungsmesse 2019 in Mühldorf

ca. **1.000** Schüler informierten sich über das Ausbildungsangebot bei Rösler

**2020** in Burghausen sind wir natürlich wieder am Start!

**500** Schwimmmudeln wurden verteilt



Mit Spannung bei der Sache – wie hier beim „heißen Draht“ am Rösler-Stand.



**f** Bildungsmesse 2019 auf Facebook  
› [www.facebook.com/ElektroRoesler](http://www.facebook.com/ElektroRoesler)

### BRK Charity Ride 2019

## Mitarbeiter erstrampeln Spenden

Zusammen mit 300 anderen Radlern trat auch ein motiviertes Team von Elektro Rösler beim 1. Raiffeisen-BRK Charity Ride in Altötting an. Vier Stunden lang wurde auf Indoor-Cycling-Rädern für die BRK-Kinderkrebshilfe und -Behindertenarbeit in die Pedale getreten. **Das Ergebnis: fast 9.000 Kilometer und 20.000 Euro**

**Unser Team v.l.:** Ramona Wimmer, Alfons Orthuber, Florian Randl, Matthias Hofer, Florian Heindlmaier, Jürgen Löblein.



### **R** Impressum

Inhaltlich verantwortlich  
Jürgen Löblein

Herausgeber  
Elektro Rösler GmbH  
Gewerbepark Lindach A2  
84489 Burghausen  
Tel.: +49 86 77 98 43-0  
Fax: +49 86 77 98 43-33  
info@elektro-roesler.de

Redaktion  
Vittoria Leo, Christine Wüst

Konzept & Layout  
Christoph Pittner  
([www.pittner-design.de](http://www.pittner-design.de))

Fotos: Elektro Rösler,  
Christoph Pittner